



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
ABTEILUNGSLEITER STRAßENVERKEHR, STRAßENINFRASTRUKTUR

Ministerium für Verkehr
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Abteilungen 4
der Regierungspräsidien
Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

Stuttgart 08.12.2020

Name Martin Pozybill

Durchwahl 0711 231-3687

E-Mail Martin.Pozybill@VM.BWL.de

Aktenzeichen 21-0460/7

(Bitte bei Antwort angeben!)

Regierungspräsidium Tübingen
Landesstelle für Straßentechnik

Projekt- und Budgetmanagement mit MaViS-BW+; Einführung der Vertragsebene für die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg

Mit Schreiben vom 17. Juli 2019 hat das Verkehrsministerium mit dem Basismodul - **Modul 1 Projektebene** - den Produktivstart der baden-württembergischen Version der Maßnahmenvisualisierung und -steuerung von Straßenbauvorhaben (MaViS-BW+) eingeleitet. Der Einsatz dieses Moduls hat sich bereits bewährt. Seit der Einführung der Projektebene ist die Daten(nach)pflge bei den Projekten gut vorangekommen.

Am 9. September 2020 hat das Finanzministerium dem Verfahren MaViS-BW+ als Fachvorverfahren zum SAP-System anerkannt. Das Testat gilt für das neue SAP-System PH2 (S/4HANA), das landesweit ab dem 1. Januar 2022 zum Einsatz kommen soll. Damit ist ein unproblematischer täglicher Datenzugriff und – austausch gewährleistet.

Gegenüber dem in Bayern und Nordrhein-Westfalen eingesetzten Basismodul von MaViS haben wir zusätzlich die Vertragsebene eingebaut. Von Juli bis September 2020 wurden von der MaViS-BW+-Projektleitung insgesamt rund 350 Personen im speziell für Baden-Württemberg neu entwickelten **Modul 2 Vertrags-, Nachtrags- und Rechnungsebene** (Vertragsmodul) geschult. Die Schulungen erfolgten in online-Seminaren, da Präsenzs Schulungen in Zeiten von Corona nicht möglich waren.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Dorotheenstr. 8 • 70173 Stuttgart (VVS: Charlottenplatz) • Behindertengerechte Parkplätze vorhanden

Telefon 0711 231-5830 • Telefax 0711 231-5899 • poststelle@vm.bwl.de

www.vm.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de

Damit stehen den Nutzungsberechtigten von MaViS-BW+ mit der online-Schnittstelle zum SAP-System jetzt für sämtliche Verträge und den zugehörigen Nachträgen die gesamten Rechnungs- und Zahlungsdaten tagesaktuell zur Verfügung. Für landesweit insgesamt rund 500.000 Verträge wurden die gesamten Stammdaten sowie alle Rechnungs- und Zahlungsdaten automatisiert aus SAP in das Vertragsmodul von MaViS-BW+ eingespielt. Die Daten wurden in den letzten Wochen validiert.

Das Vertragsmodul ermöglicht insbesondere

- die projektbezogene Erfassung von neuen und das Verwalten von bereits vorhandenen Verträgen mit sämtlichen zugehörigen Daten sowie den automatischen Datenaustausch mit dem SAP-System auch bei der Neuanlage von Verträgen,
- das Erfassen und Verwalten sämtlicher Nachtragsangebote zu einem Vertrag mit der Festlegung und Zuordnung zu den zugehörigen Nachtragsvereinbarungen,
- die Vorerfassung sämtlicher Rechnungen mit automatischer Erstellung des zugehörigen Kontierungsbeleges und automatisierter Datenübergabe an das SAP-System zur dortigen Anordnung,
- die tagesscharfe Auswertung sämtlicher Ausgabenstände landesweit für alle Straßenbauprojekte mit den zugehörigen Verträgen,
- die Erstellung spezifischer Berichte für die Vertragsebene, wie z.B. die Vertragsübersicht zu einem Projekt und zur Baukostenkontrollliste.

Derzeit sind an MaViS-BW+ das SAP-System, die Straßeninformationsbank (TT-SIB), die Bauwerksdatenbank (SIB-BW), das Projektinformationssystem des Bundes (PRINS) und der AI-Vergabemanager angeschlossen. In Vorbereitung zum Anschluss sind das Baustelleninformationssystem (BIS 2.0), die E-Rechnung, die E-Akte.

Zur Nutzung des Vertragsmoduls sind die Regierungspräsidien und die Landesstelle für Straßentechnik berechtigt.

Die Nutzung des Vertragsmoduls ist bereits freigegeben worden. Die Regierungspräsidien werden gebeten, ab jetzt für die Bearbeitung von Verträgen zu Straßenbaumaßnahmen das neue MaViS-BW+-Vertragsmodul zu nutzen.

Mit der Verfügbarkeit des Vertragsmoduls ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im Projekt erreicht. Ende des Jahres 2020 wird das **Modul 3** zur Verfügung stehen, dass insbesondere das **Projektauswahlmanagement** bei den Regierungspräsidien, die Anforderungen aus der **HOAI** und die **Anlagenbuchhaltung** unterstützen wird.

Ab dem 1. Januar 2021 werden vom Verkehrsministerium sämtliche Meldungen an den Bund direkt aus dem System MaViS-BW+ erzeugt. Auch bei landesinternen Fragestellungen wird das Verkehrsministerium die Auswertungsmöglichkeiten von MaViS-BW+ nutzen und erst bei Fragestellungen, die aus dem Datenbestand von MaViS-BW+ nicht hinreichend beantwortet werden können, an die Regierungspräsidien herantreten. In einer Anlaufphase bis zum 1. April 2021 sollen noch Abgleiche bzw. Abstimmungen mit den Regierungspräsidien erfolgen. Danach erfolgen die Auswertungen des Verkehrsministeriums ohne Rückkoppelung direkt aus dem System. Bei besonders wichtigen öffentlichkeitswirksamen Auswertungen kann gegebenenfalls eine ergänzende Abstimmung mit den Regierungspräsidien erfolgen.

Die Richtigkeit und die Aktualität der Daten werden nach der Anlaufphase vorausgesetzt. Die Regierungspräsidien werden deshalb gebeten, den Datenbestand im Projekt- und im Vertragsmodul laufend auf dem aktuellen Stand zu halten.

Nach dem Abschluss des Einführungsprojekts voraussichtlich im Frühjahr 2021 ist vorgesehen, das derzeitige MaViS-BW+-Kernteam und die SAP-Betreuergruppe der Straßenbauverwaltung in einer dauerhaften MaViS-BW+/SAP-Facharbeitsgruppe zusammenzuführen.

Dieses Schreiben wird in die Regelwerkliste der Landesstelle für Straßentechnik eingestellt.

gez. Hollatz